

Asta Nielsen und die Eidgenossen - Volksschauspiel

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 41: **Moderne Helden-Verehrung**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Rorschach, 8. Oktober 1926

52. Jahrgang Nr. 41

Einzelnummer 50 Cts.

Asta Nielsen und die Eidgenossen — Volksschauspiel

(Asta Nielsen wurde im Bahnhof Zürich von mehreren tausend Menschen empfangen.)

35471



Asta, prüfend:

Ihr wurdet mir als unbeegeistert und verwildert,
Als schönheitsblind und kühlbedacht geschildert,
Man sagt, ihr seid so gastfremd und laßt gleich den Hund los.

Erster Eidgenosse, schwörend:

O Asta, Flimmerengel, deine Angst ist grundlos,
Die große Geste ist uns zwar im Grund zuwider.

Zweiter Eidgenosse, schwörend:

Wir sind im allgemeinen kalt wie Hundeschnozen,
Doch schlägt ein warmes Herz in unserm harten Nieder.

Dritter Eidgenosse, schwörend:

Am höchsten schlägt's vor Kinematographen-Toren,
Wir sichern uns schon jetzt den nächsten Logenplatz.

Asta, segnend: O Hirtenvolk, so kam ich doch nicht für die Käse.